

Inhalt

Vorwort	7
1. Krieg und Frieden in der griechisch-römischen Antike	
1.1 Macht gegen Recht: Ein Beispiel	9
1.2 Das archaische Kriegsrecht und seine allmähliche Eingrenzung	10
1.3 Kriegs- und Friedensethik bei Platon und Aristoteles	12
1.4 Cicero über den gerechten Krieg	14
2. Krieg und Frieden im frühen Christentum	
2.1 Ein Blick auf Israel und das Alte Testament	17
2.2 Frieden und Krieg im Neuen Testament	19
2.3 Christen und Kriegsdienst vor und nach Konstantin	21
2.4 Friedens- und Kriegsethik bei Augustinus	22
3. Die Lehre vom gerechten Krieg im Mittelalter	
3.1 Der christlich-religiöse Kontext: Heiliger Krieg – Gottesfriede – Landfriede	27
3.2 Die Lehre vom gerechten Krieg bei Thomas von Aquin	29
3.3 Ausgang des Mittelalters: Francisco de Vitoria	32
4. Krieg und Frieden im neuzeitlichen Völkerrecht	
4.1 Hugo Grotius: Vom Recht der Völker zum neuzeitlichen Völkerrecht	37
4.2 Kriegsrecht als Recht des Staates	39
4.3 Humanitäres Kriegsvölkerrecht (ius in bello)	43
5. Immanuel Kant: Zum ewigen Frieden	
5.1 Die allgemeine Bedeutung der Friedensschrift Kants	48
5.2 Die Präliminarartikel: Bedingungen des Friedens	49
5.3 Die Definitivartikel: Rechtssubstanz des Friedens	50
5.4 Garantien des Friedens	52

6.	Christliche Friedensethik seit dem Zweiten Weltkrieg: Revision der bellum-iustum-Lehre angesichts der Massenvernichtungswaffen	
6.1	Politisch-ethische Defizite der tradierten Lehre vom gerechten Krieg	58
6.2	Die politisch-ethische Aporie angesichts der Massenvernichtungswaffen	60
6.3	Die neue Friedensethik der katholischen Kirche	64
6.4	Friedensethische Positionen in der evangelischen Kirche	68
7.	Epochenwechsel im Völkerrecht: Völkerbund und Vereinte Nationen	
7.1	Der Völkerbund: Kriegsverhütungsrecht zwischen den beiden Weltkriegen	73
7.2	Die Vereinten Nationen: Frieden durch ein System kollektiver Sicherheit	77
8.	Friedenssicherung durch die Vereinten Nationen? Erfahrungen und Probleme seit 1945	
8.1	Kriege und Kriegstypen nach 1945	86
8.2	Die Ausnahmen: Kriege mit UN-Mandat gegen eine Aggression	90
8.2.1	Der Korea-Krieg (1950-1953)	90
8.2.2	Der Krieg gegen den Irak (1991)	91
8.3	Die „Blauhelme“: Friedenssicherung durch Entwicklung von Aushilfen	92
9.	Neue Probleme nach dem Kalten Krieg: Humanitäre Intervention und Kriegsprävention	
9.1	Kriege nach dem Kalten Krieg	97
9.2	Humanitäre Intervention im Rahmen der Vereinten Nationen?	99
9.3	Der Grenzfall: Die Intervention im Kosovo (1999)	104
9.4	Dringlichkeit und Grenzen der Prävention	109
10.	Friedensförderung: Menschenrechte und freiheitliche Ordnung	
10.1	Menschenrechte als Grundlage und als Aufgabe der Vereinten Nationen	115

10.2	Internationale Strafgerichtsbarkeit	120
10.3	Universale Geltung der Menschenrechte im Pluralismus der Kulturen?	121
11.	Friedensförderung durch Entwicklung	
11.1	Zum Zusammenhang von Entwicklung und Frieden	130
11.2	Der Wandel entwicklungspolitischer Konzepte: good governance als Entwicklungsbedingung	135
11.3	Globalisierung und die Frage nach einer internationalen wirtschaftlichen Rahmenordnung	139
11.4	Internationale Umweltpolitik	148
12.	Alternativen einer Weltfriedensordnung	
12.1	Idealismus oder Realismus?	153
12.2	Hegemoniale oder multilaterale Friedensordnung?	156
12.2.1	Krieg gegen den internationalen Terrorismus? – Der Mangel an Weltinnenpolitik	157
12.2.2	Die neue Sicherheitsdoktrin der USA – Vom wohlwollenden zum imperialen Hegemon?	161
12.3	Der Irak-Krieg 2003 in völkerrechtlicher und ethischer Sicht	167
12.4	Weltstaat oder Weltföderation?	174
12.4.1	Warum und wozu eine Weltfriedensordnung? – Normativer Realismus	175
12.4.2	Modelle einer Weltfriedensordnung	179
12.4.3	Realisierungschancen	182
	Schlussbetrachtung: Kein „ewiger Friede“	187
	Literaturverzeichnis	194
	Personenverzeichnis	204